



MITTEILUNGSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Bau- und Umweltausschuss	19.11.2012	

Betreff:

Besprechung zur Beetgestaltung und Baumschau

Sachverhalt:

Am 26.09.2012 hat eine Besprechung zur Beetgestaltung und Baumschau mit folgenden Teilnehmern stattgefunden: BauA-Vorsitzende Emken, Pastor Reinecke (nur bei der Kirche zugegen), FBL Fleckenstein, stellv. Bauhofsleiter Janssen und Herr Groß.

Im Ergebnis ist folgendes mitzuteilen:

Kirchplatz

Die an der Kirche anliegenden Beete wurden durch die Anwesenden begutachtet und es wurde darüber beraten, wie diese in Zukunft mit geringen Geldmitteln in einen besseren Zustand gebracht werden könnten.

Sämtliche direkt an die Kirche angrenzenden Bäume wurden thematisiert. Insgesamt wurde festgestellt, dass direkt am Gebäude stehende Bäume schlecht für die Bausubstanz sind, da Wurzeln das Bauwerk angreifen. Die Bäume stehen vor den Fassaden und stören die Sicht auf das Gebäude, was stadtplanerisch unerwünscht ist. Demgegenüber steht, dass Bäume im Stadtgebiet möglichst erhalten bleiben sollen. Im Fall der beiden östlichen Beete (rechts und links vorm Chor) sollen die Bäume erhalten bleiben. Die Bäume an der nördlichen und westlichen Fassade sollen mittelfristig beseitigt werden. Städtebaulich wird die Kirche so in den Vordergrund gerückt.

Mit niedrig wachsenden Stauden (max. Höhe 10-15cm) sollen die in den nördlichen und westlichen Beeten vorhandenen Grabplatten unterstrichen werden. In einem ersten Schritt sollen kleinwüchsige Stauden gepflanzt und deren Entwicklung beobachtet werden. Später sollen dann die Bäume entfernt werden.

Die Beetbepflanzung der östlichen Beete soll gleich gestaltet werden. Im vorderen Bereich sollen kleine Stauden (blühende Wilderdbeeren) im hinteren Bereich Gräser (Carex) gepflanzt werden.

Die Ersatzpflanzung eines Baumes in das Beet vor dem Glockenturm wurde erneut bestätigt.

Im südlichen Beet soll nur der an der Fassade rankende Efeu stark zurückgeschnitten werden, um den Sockel freizulegen. Dieser kann sich dann neu entwickeln und muss erst geschnitten werden, wenn er das jetzige Ausmaß wieder erreicht hat.

Busbahnhof

Das Beet zwischen der Bushaltestelle und der Straße wird von Passanten zum Teil so überquert, dass es schwierig ist, eine Bepflanzung zu etablieren. Die vorherige Bepflanzung ist niedergetreten worden und in Folge eingegangen. Es soll eine Buchenhecke mit Anwuchshilfe mittig in das Beet gepflanzt werden. Die Anwuchshilfe gewährleistet, dass der Bereich nicht gleich zerstört wird. Wenn die Pflanzen größer sind, wird sich eine dichte Hecke ausbilden. Die im Beet vorhandenen Solitärbäume sollen erhalten bleiben, die vorhandenen Rosen sollen vor und hinter die Hecke gepflanzt werden.

Ein kleiner Bereich des Beetes ist aufgrund der Borde und Rückenstützen so trocken, dass eine Pflanzung nur schwer möglich ist. Es wird versucht hier Frauenmantel zu pflanzen.

Gehweg Stadtgraben (Molkereistraße zur Siebet-Attena-Straße)

Es wurde beschlossen, die Bäume entlang des Grabens teilweise zu beseitigen. Dies betrifft wild gewachsene Erlen, eine Haselnuss und eine Hainbuche, die bereits eingegangen ist. Alle 8m-12m sollen Kopfweiden als Ersatz gepflanzt werden.

Kurpark Bengersiel

Im Kurpark wurde die Beseitigung von zwei in den Sichtachsen der Zugänge stehenden Bäume beschlossen. Vom Deich kommend betrifft dies eine Schwarzerle, von der Nordseetherme kommend betrifft dies eine Schwarzerle direkt am Teich. Es sollen vier Trauerweiden gepflanzt werden. Drei Standorte wurden festgelegt. Die Standorte sind jeweils 1m vom Teich entfernt im nördlichen Bereich.

Esens, den 06.11.2012

(Rüdiger Groß)

Abstimmungsergebnis:			
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
VA	Ja:	Nein:	Enth.:
RAT	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: